

Trotz größter Sorgfalt kann es immer einmal passieren, dass es zu Druckfehlern kommt oder die Rechtslage sich kurzfristig ändert. Für die Richtigkeit der Angaben kann daher keine Gewähr übernommen werden.

Originaltext:

Ingeborg Heinze (Juristin),
Christel Steylaers (Politologin), Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid für die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG), Berlin
mit freundlicher Unterstützung durch Reinhild Eberhardt, Versicherungsamt Remscheid

Nachdruck und/ oder Veröffentlichung im Internet, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG) gestattet.

Aktualisiert: 14. Dezember 2015

Das Heft in Leichter Sprache hat das Büro für Leichte Sprache **leicht ist klar** geschrieben.

www.leicht-ist-klar.de

Diese Experten für Leichte Sprache

haben die Texte geprüft:

Nina Rademacher, Daniel Lederer und Sabine Masuch

Die Bilder für Leichte Sprache sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache ist von:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe

In dieser Broschüre können Sie viele Informationen zum Mini-Job lesen.

Zum Beispiel über Ihre Rechte bei einem Mini-Job.

Diese Rechte stehen in verschiedenen Gesetzen.

Zum Beispiel:

- Im **Teilzeit-Gesetz** und **Befristungs-Gesetz**,
- im **Entgelt-Fortzahlungs-Gesetz**
- und im **Bundes-Urlaubs-Gesetz**.

In den Gesetzen stehen viele Regeln.

An diese Regeln müssen sich alle Menschen halten.

Am Ende von dieser Broschüre

werden manche schweren Wörter erklärt.

Zum Beispiel:

- **Teilzeit-Gesetz**,
- **Renten-Versicherung**
- oder **Privat-Haushalt**.

Manche schweren Wörter erklären wir auch im Text.

Die schweren Wörter in diesem Text haben wir in **grüner Farbe** geschrieben.

Das können Sie in diesem Heft lesen:



<u>Das ist ein Mini-Job</u>	<u>5</u>
<u>Das sind Ihre Rechte bei einem Mini-Job</u>	<u>6</u>
<u>Der Arbeits-Vertrag</u>	<u>8</u>
<u>Der Tarif-Vertrag</u>	<u>9</u>
<u>Der Mindest-Lohn</u>	<u>11</u>
<u>So viel Urlaub haben Sie</u>	<u>13</u>
<u>Feiertage müssen bezahlt werden</u>	<u>14</u>
<u>Arbeiten, wenn die Firma anruft</u>	<u>15</u>
<u>Sie bekommen auch Geld, wenn Sie krank sind</u>	<u>16</u>
<u>Wenn Sie einen Arbeits-Unfall haben, sind Sie versichert</u>	<u>17</u>
<u>Diese Rechte haben Sie, wenn Sie schwanger sind</u>	<u>18</u>
<u>Das sind Ihre Rechte bei einer Kündigung</u>	<u>21</u>
<u>Das müssen Sie beachten, wenn Sie kündigen wollen</u>	<u>24</u>

<u>Wenn Ihnen die Firma kein Geld mehr bezahlen kann</u>	<u>25</u>
<u>Steuern und Sozial-Abgaben für den Mini-Job</u>	<u>26</u>
<u>Die Renten-Versicherung</u>	<u>26</u>
<u>Die Riester-Förderung</u>	<u>28</u>
<u>Die Kranken-Versicherung</u>	<u>29</u>
<u>Sie arbeiten in einem Privat-Haushalt</u>	<u>30</u>
<u>Wenn Sie mehr Geld bekommen als 450 Euro im Monat</u>	<u>31</u>
<u>So bekommen Sie Ihr Recht</u>	<u>33</u>
<u>Informationen und Adressen</u>	<u>35</u>
<u>Wörter-Buch</u>	<u>41</u>